

Deutscher Wandertag 2018 soll ein Meilenstein Lippes werden

Lipp. Landeszeitung, Martin Hostert, 07.03.2017



Ute Dicks, Hans-Joachim Graef (Lizenzgeber Fotowettbewerb), Albert Hüser, Rüdiger Schmidt, Dr. Axel Lehmann und Günter Weigel (von links). (© Vera Gerstendorf-Welle)

Detmold/Kreis Lippe. Es ist noch ein wenig hin bis zum Deutschen Wandertag in Detmold, aber die vom 15. bis 20. August 2018 erwarteten 50.000 Gäste werden großartige Tage erleben. Davon zeigt sich der Teutoburger-Wald-Verband als Ausrichter bereits überzeugt.

Dessen Präsident Rüdiger Schmidt aus Bielefeld sagte am Montag mit einem Augenzwinkern, in Lippe – vor allem am Hermann – sei zuweilen kaum noch Platz für Schilder an den Bäumen, so viele Wanderwege verliefen hier. Manche sind bereits zertifiziert, andere werden folgen. Wegezeichner sind in ganz Lippe bereits fleißig dabei, sie zu optimieren.

Video auf YouTube

Landrat Dr. Axel Lehmann sieht den Wandertag als (nach dem WALK am Hermann) „zweites großes Pfund“ des Lipperlandes auf seinem Weg zur „Qualitäts-Wanderregion“. Um dermaßen vom Deutschen Wanderverband geadelt zu werden, müssen sechs Kriterien erfüllt sein, sagte dessen Geschäftsführerin Ute Dicks: Organisation, Besucherlenkung, Tourist-Information, Service, ein perfektes Zusammenspiel mit den Gastgebern und eine optimale Besucher- und Wegelenkung.

Nur mit guten Ausschilderungen ist es also nicht getan: „Es geht um Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit. Ein Wandertag ist keine Eintagsfliege.“ Kultur und Natur erleben zu können, individuelle Motive der Wanderer erkennen zu können, Emotionen zu wecken: Das sei entscheidend, um Qualitäts-Wanderregion zu werden und zu bleiben. „Wir haben da ein sehr gutes Gefühl. Einen Deutschen Wandertag auszurichten, ist ein sehr guter Ansatz. „Auf „kleinem Raum“ böten Detmold und Lippe hohe Vielfalt.

Da Wanderer üblicherweise ihre Quartiere verlassen und wandern, wollen der TWV und die Lippe Tourismus und Marketing GmbH (LTM) im August 2018 rund 100 Touren durch Lippe und ganz OWL anbieten. In Detmold wird es eine Tourismus-Meile entlang des Friedrichstaler Kanals geben und einen großen Festumzug. Außerdem setzen die Organisatoren darauf, dass die Stadt ihre Konzerte der traditionsreichen Sommerbühne zum Wandertag terminiert und das Gastro-Open-Air „Lippe kulinarisch“ vorgezogen wird.

Der Kreistag Lippe wird am 27. März über die Finanzierung entscheiden. Lehmann geht davon aus, dass sein Vorschlag, 2017 und 2018 jeweils 60.000 Euro bereitzustellen, eine Mehrheit finden wird. Die Stadt Detmold will sich mit insgesamt 60.000 Euro beteiligen. LTM-Geschäftsführer Günter Weigel berichtete von Zuschüssen aus neun Projekten des Europäische Fonds für regionale Entwicklung.

Auch der Lippische Heimatbund und seine 12.500 Mitglieder sind im Boot. Vorsitzender Dr. Albert Hüser sicherte die Unterstützung der 70 Ortsvereine zu. „Ein Wandertag ist ja auch für die eigenen Leute interessant.“ Weigel freute sich, dass ein renommierter Fotowettbewerb international auf das Ereignis aufmerksam machen wird: Der Radweg R1 und der Fernwanderweg E1, die sich an den Externsteinen kreuzen, stehen im Fokus von Hobby- und Profifotografen. Es gibt Gewinne im Wert von 50.000 Euro.